

Andreas Beyer

Basisseminar: Vergleichende Regierungslehre 12
Erfasste Fragebögen = 12



Globalwerte

Globalindikator

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung



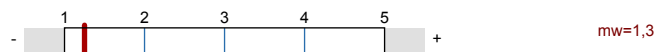
2. Aussagen zur Lehrperson



3. Aussagen zur Selbsteinschätzung



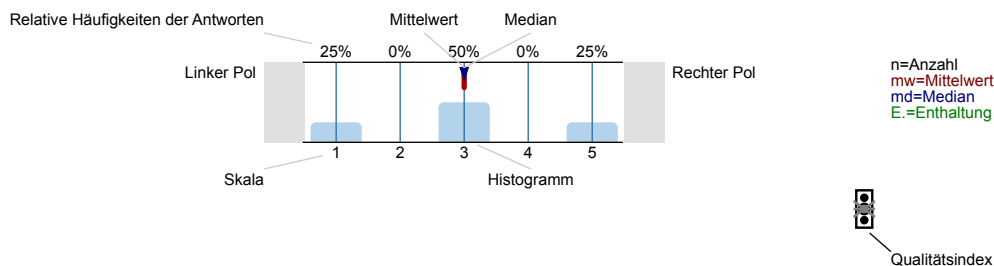
4. Allgemeine Einschätzung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

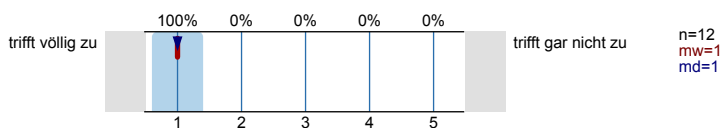


Erklärung der Ampelsymbole

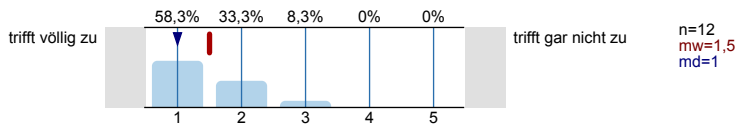
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung

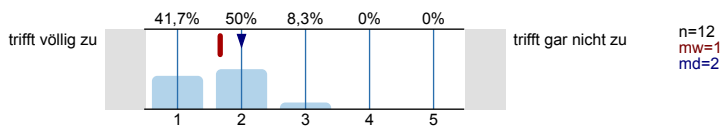
1.1) Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung werden klar dargestellt.



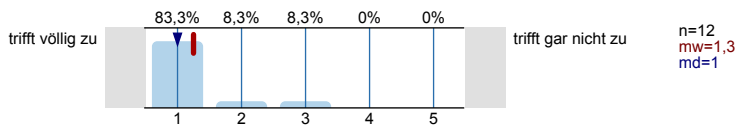
1.2) Der Umfang des Stoffes ist genau richtig.



1.3) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist genau angemessen.

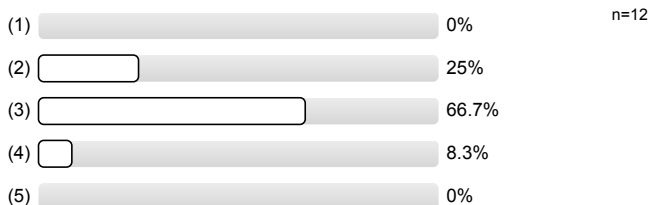


1.4) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist angemessen.

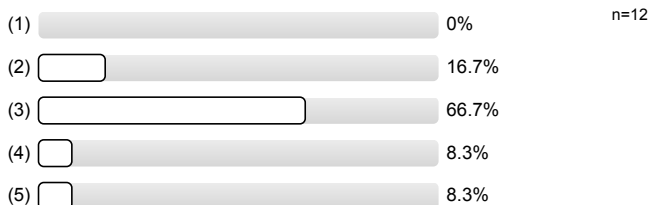


Wieviel Zeit nehmen folgende Phasen in den Sitzungen im Durchschnitt ein: viel zu wenig (1), genau richtig (3), viel zu viel (5). (Antwort, soweit für die Lehrveranstaltung zutreffend)

1.5) Vortrag der Lehrperson



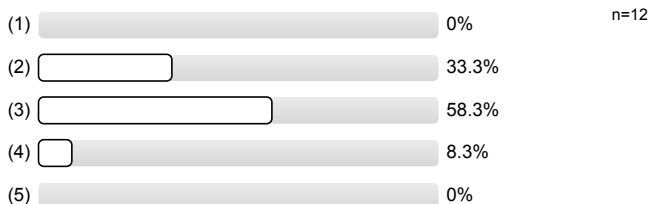
1.6) Diskussion und Moderation durch die Lehrperson



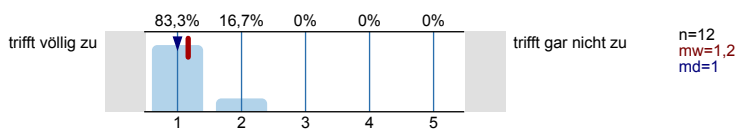
1.7) Referate



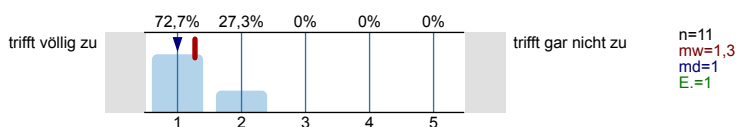
1.8) Gruppenarbeit und praktische Übungen



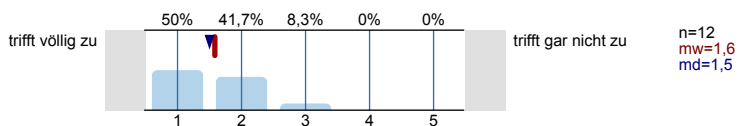
1.9) Die Lehrperson ergänzt die Beiträge der Studierenden in angemessener Weise.



1.10) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Fach.

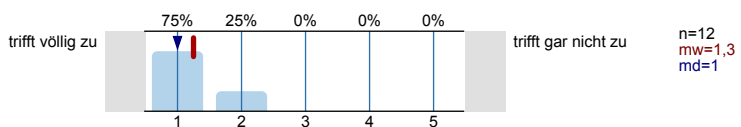


1.11) Die Lehrveranstaltung motiviert dazu, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.

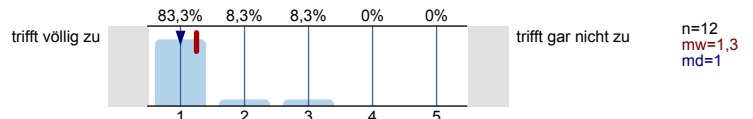


2. Aussagen zur Lehrperson

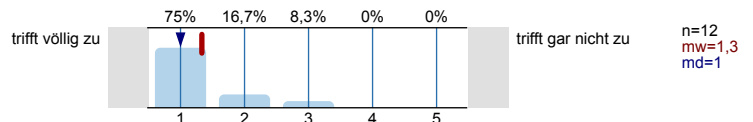
2.1) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant und engagiert.



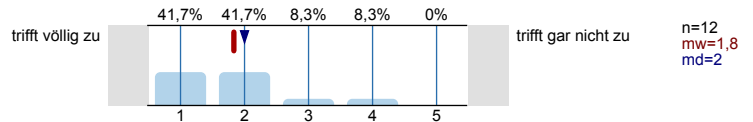
2.2) Die Lehrperson kann komplexe Sachverhalte - ggf. durch Beispiele - verständlich machen.



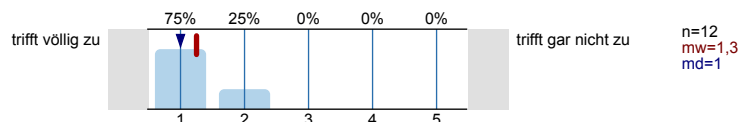
2.3) Die Lehrperson beleuchtet die behandelten Themen kritisch / von verschiedenen Seiten.



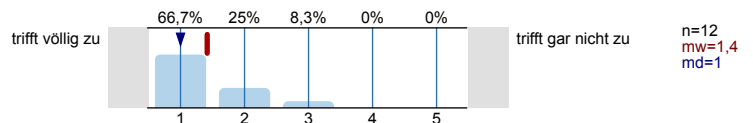
2.4) Die Lehrperson fasst regelmäßig den Stoff zusammen.



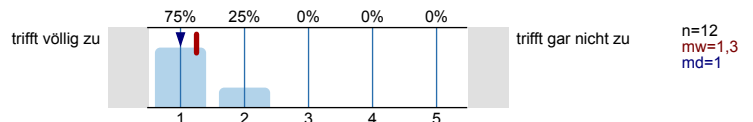
2.5) Die Lehrperson bettet die dargestellten Themen in inhaltlich übergeordnete Zusammenhänge ein.



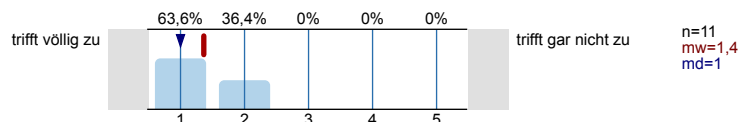
2.6) Die Lehrperson geht angemessen auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein.



2.7) Außerhalb der Lehrveranstaltung (z.B. bei der Vorbereitung von Referaten) findet eine angemessene Betreuung der Studierenden statt.

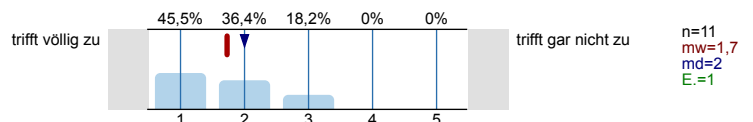


2.8) Die Lehrperson fördert Fragen und aktive Mitarbeit. Sie fördert das Gespräch im Seminar.

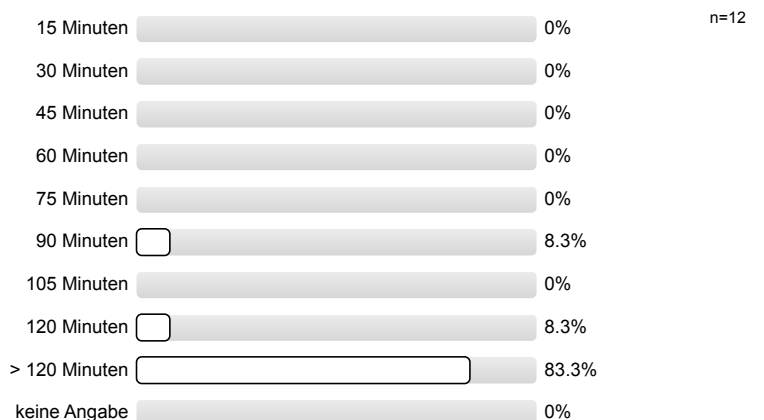


3. Aussagen zur Selbsteinschätzung

3.1) Der behandelte Stoff knüpft an meinen bisherigen Wissensstand / meine Vorkenntnisse an.

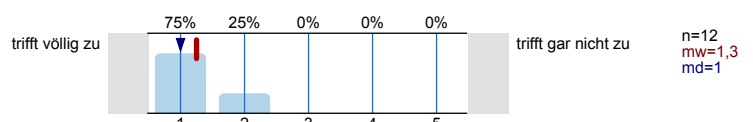


3.2) Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung pro Woche (exklusive der Präsenzzeit) beträgt:



4. Allgemeine Einschätzung

4.1) Ich lerne in der Lehrveranstaltung viel.

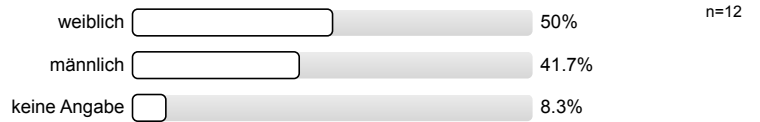


4.2) Insgesamt gebe ich der Lehrveranstaltung auf einer an die Schulnoten angelehnten 15er-Skala die folgende Bewertung:

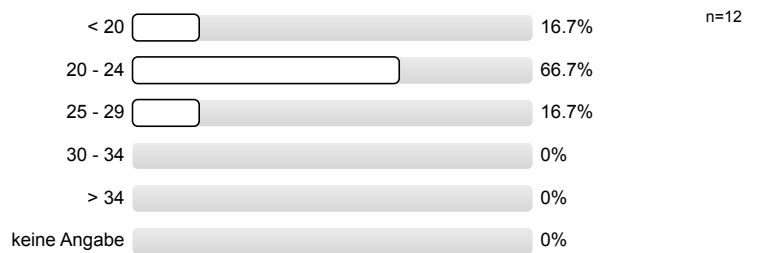


6. Angaben zur Person

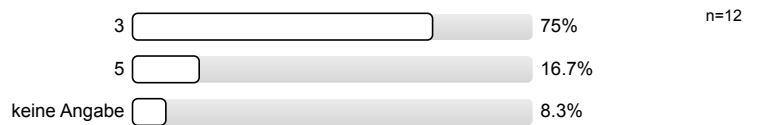
6.1) Geschlecht



6.2) Alter



6.3) Fachsemester



Vielen Dank für Ihr Feedback!

Sofern Sie Fragen zum Fragebogen haben oder Verbesserungsvorschläge hinterlegen möchten, ist die Philosophische Fakultät für eine Rückmeldung unter lv-feedback@philfak.uni-kiel.de sehr dankbar!

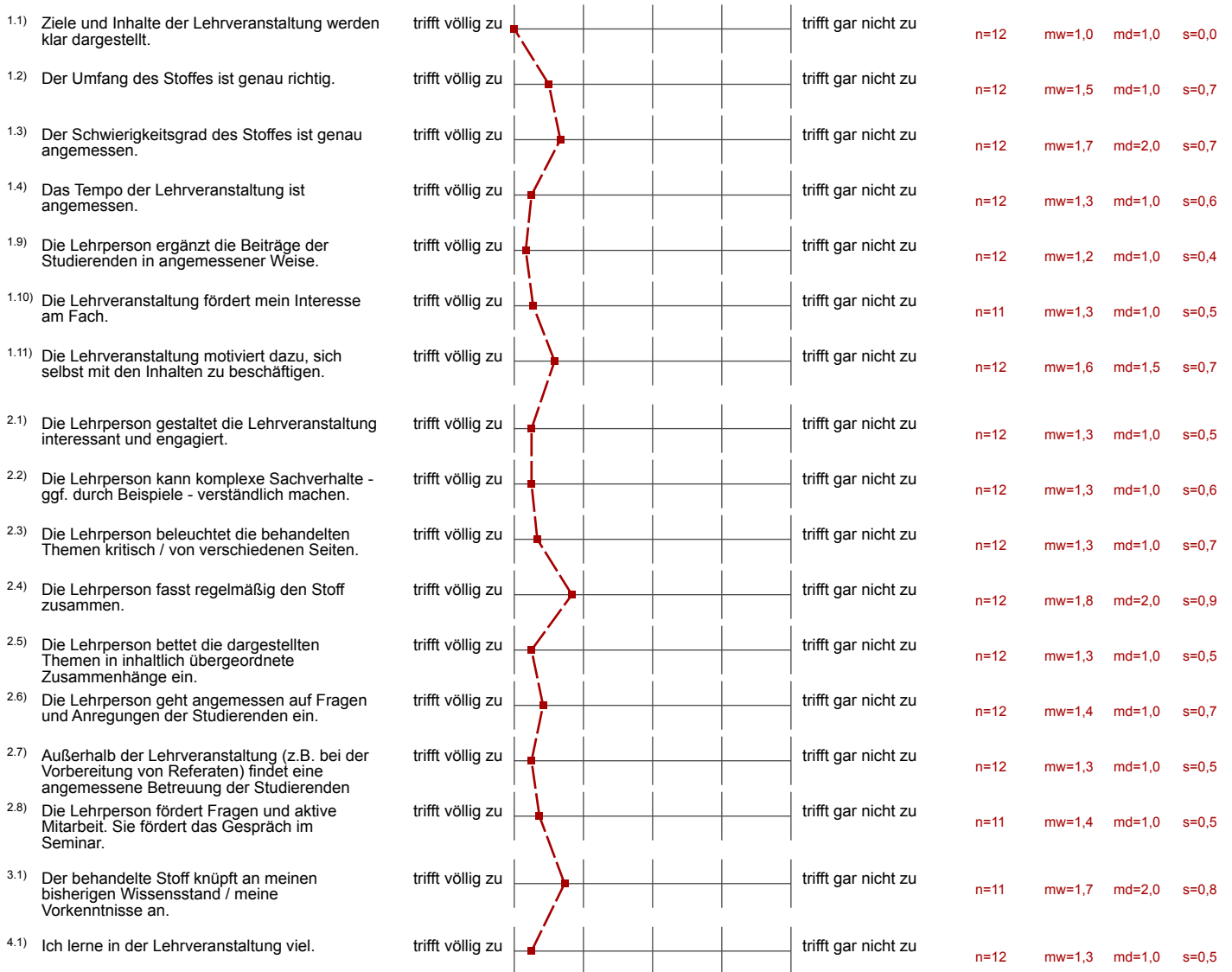
Profillinie

Teilbereich: PHIL-Politikwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Andreas Beyer

Titel der Lehrveranstaltung: Basisseminar: Vergleichende Regierungslehre 12
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Offene Fragen

5.1) Was ist besonders gut / positiv an der Lehrveranstaltung?

- - Viele unterschiedliche Themen und die Einbettung dieser in größere Zusammenhänge
- - Ich habe das Gefühl gleichzeitig noch was in Richtung VWL, Immobilienmarkt, etc. zu lernen.
- - Souveränes Auftreten der Lehrperson; klare Ansagen und Erwartungen sowie Feedback
- Angenehmes Arbeitsklima
- Die Lehrveranstaltung setzt sich mit aktuellen Themen und Entwicklungen auseinander, weshalb die Seminarinhalte nahbar und ein Transfer auf das aktuelle Geschehen ermöglicht wird. Die Lehrperson ist sehr engagiert, insbesondere bei der Vorbereitung für Referate, und ist auch nebst diesem sehr hilfsbereit. Außerdem ist die Atmosphäre in dem Seminar wirklich angenehm gewesen, was auch dem Lehrenden zu verdanken ist. Zuletzt werden die in Referaten vorgestellten Inhalte nochmal mit den SeminarteilnehmerInnen diskutiert und durchdacht, sodass die Referate einen wesentlichen und wichtigen Teil in der Seminarstruktur einnehmen und nicht nur gehalten werden, um gehalten zu werden.
- Die Struktur der Lehrveranstaltung. Durch das wöchentliche Zusammenfassen der Readertexte hat man Einblicke in viele Themenbereiche bekommen. Der Dozent hat auch immer wieder neue Blickwinkel auf Themen eröffnet, sodass man immer mit mehr Wissen aus dem Seminar gegangen ist.
- Die Textzusammenfassungen
- Ein engagierter Dozent, der gute Sozialkompetenz aufzeigt, und für eine angenehme Atmosphäre sorgt. Sein profundes Wissen, dass in die oft zwar ausschweifenden, aber erhellenden Antworten auf Fragen einfließt, ist äußerst hilfreich. Zudem empfand ich, trotz der verteilten Arbeitslast auf jede Woche, die Textzusammenfassung als Ersatz zur Hausarbeit eine willkommene Abwechslung.
- Guter Dozent, tolle Beispiel. Man hat das Gefühl etwas zu lernen!
- die Möglichkeit, die Hausarbeit durch die Textzusammenfassungen jede Woche zu ersetzen

5.2) Was ist besonders schlecht / negativ an der Lehrveranstaltung?

- Die Referate sind teilweise sehr lang und nehmen meiner Meinung nach zu viel Raum im Seminar ein. Anschließende Diskussionsfragen sind inhaltlich sehr stark geführt, es macht den Anschein eines "Rätselratens" - wer kommt als erstes auf die eine richtige Antwort.

5.3) Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung:

- Die Referatsthemen könnten vor der ersten Sitzung per Mail angekündigt werden, sodass Studierende sich vorher damit befassen können und die Verteilung gerechter wäre (nicht „wer sich zuerst meldet bekommt zuerst“)
- Die Zeit für Referate stärker begrenzen. Diskussionsfragen offener gestalten und sich selbst als Moderator etwas zurücknehmen.
- Referate vielleicht etwas kürzer halten.
- Teilweise waren die Referate doch recht ausufernd, sodass diese womöglich ein wenig einfacher gehalten werden könnten.